

## **Razzien und Festnahmen in Frankreich – Solidarität mit den Inhaftierten und Beschuldigten!!!**

Am 11. November 2008 um 6.00 Uhr Morgens begann eine der wohl größten Razzien gegen Linke in der jüngsten Geschichte Frankreichs. In Paris, Rouen, der Region Meuse und im kleinen Dorf Tarnac haben die französischen Behörden insgesamt 10 Leute verhaftet. Julien und Yldune sitzen immer noch im Knast, weitere AktivistInnen wird ebenfalls Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung vorgeworfen, sie wurden aber inzwischen unter Auflagen auf freien Fuß gesetzt.

In den Tagen vor dem letzten Castor-Transport hatten Hakenkrallen für große Verspätungen unter anderem auf den TGV-Eurostar und Thalys-Linien gesorgt. Menschenleben waren nicht in Gefahr, praktische Sabotage gegen Zuglinien gab und gibt es in Frankreich, in Deutschland und vielen anderen Ländern, ob gegen Castor-Transporte, Rüstungszüge oder als Mittel des Arbeitskampfes, schon lange.

Nun stellt die französische Polizei vor diesem Hintergrund linke AktivistInnen unter Terrorismus-Verdacht – das zeigt ein weiteres Mal das Ausmaß des Sicherheitsstaates, wie er derzeit in Frankreich und anderswo um sich greift. In Griechenland wird ist der 15-jährige Alexandros von Bullen erschossen worden, in Wien wurden TierrechtsaktivistInnen unter Terrorismusverdacht festgenommen, in Deutschland sind die Bullen, die für den Tod von Oury Jalloh verantwortlich sind, freigesprochen worden, in Berlin-Moabit wird versuchte Sabotage an Bundeswehr-LKWs momentan unter dem §129 angeklagt!

Die Beschuldigten in Frankreich, die „Tarnac9“ und ihr Umfeld, wurden schon seit längerem vom Staatsschutz observiert. Von den Repressionsorganen und Medien werden sie wahlweise als Angehörige einer „anarchistischen“ oder „anarcho-autonomen“ Gruppe oder „Zelle“ mit internationalen Kontakten zu gleichgesinnten Gruppen beschrieben. Politiker und Medien stricken am Konstrukt eines internationalen „Terrornetzwerkes“ und einer Wiederkehr eines „linken Terrorismus“ im Stile der 70er Jahre.

Am 19. Januar diesen Jahres waren in Frankreich bereits Ivan, Bruno und Farid auf dem Weg zu einer Demonstration gegen den Abschiebeknast in Vincennes festgenommen worden. Von dem Gebäude ist heute – nach einer Gefangenenrevolte kurze Zeit später – nicht mehr viel übrig.... Die drei sind inzwischen unter strengen Auflagen wieder draußen. Auch damals schon ermittelte die französische Polizei gegen eine „anarcho-autonome“ Bewegung. Unter Sarkozy erhielten die Behörden neue Befugnisse, so dass heute quasi jede linksradikale Parole an einer Hauswand in den Zuständigkeitsbereich der neuen zentralen Anti-Terrorismus-Abteilung in Paris fällt.

Julien, der immer noch im Knast in Paris sitzt, wurde von den Bullen zum Anführer erklärt und steht nun besonders im Fokus der Medien. Ihm wurden von den Bullen verschiedene Texte zugeschrieben, die in den letzten Jahren in Frankreich von AutorInnenkollektiven herausgegeben wurden, so z.B. „Der kommende Aufstand“, wovon es Auszüge auf den Soli-Seiten zu lesen gibt. Eines der in diesem Zusammenhang erschienenen Bücher, eine kleine braune Broschüre mit dem schlichten Titel „Aufruf“, ist in deutscher Übersetzung auch in Infoläden hier zu finden. Es stellt im Anschluss an die Globalisierungsproteste die Frage nach der besten autonomen Organisation gegen den „globalen zivilen Krieg“. Einer der wichtigsten Punkte: Die Ablehnung jeglicher Form repräsentativer Politik in Verbindung mit Selbstorganisation und direkten Aktionen.

Linke und linksradikale Organisationen – und dann auch noch im internationalen Stil – sollen kriminalisiert werden. Demonstrationen gegen den G8-Gipfel, Proteste und Widerstand gegen die Castortransporte, Aktionen gegen die Festung Europa, gegen Krieg und Militär: alle Versuche, den globalen Wahnsinn, der sich Kapitalismus nennt, zu stoppen oder wenigstens aufzuhalten, müssen mehr werden, sich gegenseitig verstärken und sich international vernetzen.

**Diejenigen, die jetzt im Knast sitzen, egal wo, brauchen unsere Solidarität!**

**Es braucht neben öffentlichem Druck und Aktionen auch dringend Geld.**

**Schaut auf die Internet-Seiten der Unterstützungs-Komitees!**

**Schreibt den Gefangenen Briefe:**

Yldune  
Comite de soutien aux inculpes du 11 novembre  
F-19170 Le Bourg – Tarnac  
(Post wird von der Soligruppe weitergeleitet)

Julien Coupat  
N° d'écrou 290173  
42 rue de la santé  
F-75014 Paris



### Soli-Konto:

Rote Hilfe e.V.  
Konto: 7189590600  
BLZ: 10020000  
Berliner Bank  
Verwendungszweck: Tarnac9

### Soli-Seiten:

französisch: <http://www.soutien11novembre.org>  
Kontakt: [11novembre-soutien@gmx.com](mailto:11novembre-soutien@gmx.com)  
deutsch: <http://tarnac9.noblogs.org>  
englisch: <http://tarnac9.wordpress.com>

**Sylvester zum Knast!!!**

**Solidarität mit den Inhaftierten und Beschuldigten!!!**